

**LIEBE GENOSSINNEN
UND GENOSSEN!**

Wenn uns einer noch im Sommer erzählt hätte, dass wir als stärkste Fraktion in Koalitionsgespräche eintreten werden, aus denen Olaf Scholz als Kanzler und damit Chef der Bundesregierung hervorgehen kann, hätten wohl viele von uns diese Person müde belächelt. Und jetzt sitzen wir hier und genau das ist eingetreten. Eines hat diese Wahl dabei gezeigt: man muss als Einheit auftreten! Während CDU und CSU sich von innen selbst zerfleischten, trat die SPD geschlossen auf, wie wir es aus der Vergangenheit kaum kannten. Während andere Schwierigkeiten beim Bücherschreiben hatten oder die Flutkatastrophe zum Lachen fanden, konzentrierten wir uns auf die Themen für ein modernes und gerechtes Deutschland. Das haben die Wähler*innen honoriert. Was uns besonders freuen kann ist, dass wir auch in Wesseling die meisten Stimmen geholt haben. Den Schwung aus diesem Erfolg mitzunehmen ist nun unsere Aufgabe, bis zum nächsten Wahlkampf ist es nicht lang. Auch in NRW sehe ich für uns gute Chancen, an diesen Erfolg anzuknüpfen und natürlich einen Wesseling nach Düsseldorf zu bringen.

Bis dahin verbleibe ich mit einem Glück auf!

Euer Christoph

NOVEMBER: MONAT DES GEDENKENS

Liebe Genossinnen und Genossen,

im November begehen wir Allerheiligen, den Gang des Gedenkens am 09. November und den Volkstrauertag. Ein Monat des Gedenkens und auch des Mahnens.

Zu Allerheiligen sammeln in jedem Jahr viele Wesseling*innen gemeinsam mit dem Sozialverband VdK vor den Friedhöfen Spenden für den Erhalt deutscher Kriegsgräber. Auch viele von Euch sind oder waren schon dabei. Als Vorsitzender des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V., Ortsverband Wesseling, danke ich Euch für die Unterstützung.

In Ehrfurcht vor den Toten beider Weltkriege und den Opfern von Gewaltherrschaft sowie vor allen Kriegsoffizieren und gefallenen Soldatinnen und Soldaten weltweit legen wir am Volkstrauertag an den Ehrenmälern Kränze nieder. Wir gedenken der unzähligen Männer, Frauen und Kinder, die während der Weltkriege und in unserer Zeit Opfer von Schlachten und Terroranschlägen, von Völkermord und Rassenwahn wurden und werden. Wir können uns glücklich schätzen, dass wir



seit zwei oder sogar drei Generationen von Krieg verschont geblieben sind. Dennoch – es vergeht kein Tag, an dem

nicht irgendwo auf der Welt geschossen wird. Auch das gewaltsame Vorgehen diktatorischer Staaten gegen Bürger*innen, die sich für Menschenrechte, Demokratie und Freiheit einsetzen, ist eine Art von Krieg. Demonstrationen werden brutal niedergeschlagen, widerständige Personen willkürlich verhaftet und gefoltert.

Bedenkliche Entwicklungen gibt es auch in unserem Land; Entwicklungen, die dem Frieden im Innern nicht guttun. Rechte und Populist*innen schüren Ängste und vertiefen Gräben. Antisemitische Hetze und Übergriffe haben zugenommen. Wir müssen Anschläge auf Synagogen beklagen und antisemitische Vorurteile sind auch in der Mitte der Gesellschaft anzutreffen.

Vergewissern wir uns gegenseitig, gemeinsam aufzustehen gegen die, die unsere Demokratie missachten und Menschenrechte geringschätzen. Den Frieden, den wir haben, sichert die Demokratie, die wir haben. Und sicher auch andersherum. Nutzen wir den November, uns bewusst zu machen, welch ein Glück wir haben, und es uns zur Aufgabe zu machen, dies zu bewahren.

Glück auf!



BUNDESTAGSWAHL 2021 – EIN BESONDERER WAHLKAMPF – EIN GUTES ERGEBNIS



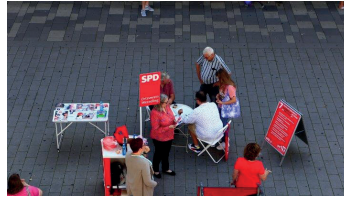
Um es vorwegzunehmen: nach dem aktuellen Stand der Dinge werden wir mit Olaf Scholz den nächsten Bundeskanzler stellen und die SPD wird mitregieren.

Aber fangen wir von vorne an. Wie war der Wahlkampf wie sieht das Ergebnis für Wesseling aus?

Auf Bitten unserer Wahlkreiskandidatin Dagmar Andres haben wir in Wesseling einen „abgespeckten“ Wahlkampf betrieben. Der Wahlkreis von Dagmar besteht aus Teilen des Rhein-Erft-Kreis (Erftstadt, Brühl und Wesseling) und aus dem gesamten Kreis Euskirchen. Euskirchen und Erftstadt wurden massiv vom Hochwasser getroffen und Dagmar entschied: „So kann ich in den Gebieten keinen normalen Wahlkampf betreiben“. Wir (Brühl und Wesseling) waren nicht betroffen, haben aber das Ansinnen respektiert und einen reduzierten Wahlkampf betrieben.

Wir haben Plakate aufgehangen – die, die nicht von der Flut wegge-

spült wurden – und haben einzelne Wahlkampfstände durchgeführt.



Zudem hat der OV Wesseling wieder seine Aktion „Werben mit Videos“ durchgeführt. Die verschiedenen Wahlkampfschwerpunkte wurden von Genossinnen und Genossen per Kurzvideo aufgenommen und bei Facebook veröffentlicht. Diese Art des Wahlkampfes bot dem neunten Ortsvereinsvorstand die Möglichkeit, auch über zukünftige Wahlkampfaktionen nachzudenken.

Am Ende kann man aber zusammenfassen, Dagmar Andres ist leider nicht als Direktkandidaten in den Bundestag gezogen. Aber durch das gute Abschneiden der

NRWSPD ist sie über die Landesliste eingezogen. Somit haben wir aus dem Rhein-Erft-Kreis eine sozialdemokratische Stimme in Berlin.

Wollen wir uns die Ergebnisse im Einzelnen anschauen:

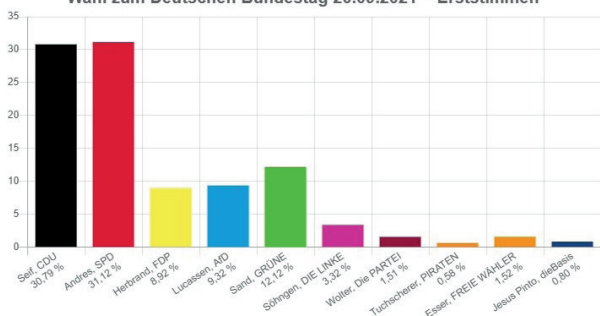
NRW = bei den Erststimmen (29,1%) sind wir gleich stark geblieben – bei den Zweitstimmen (29,1 %) haben wir einen Zuwachs von 3,2 %.

Wahlkreis 92 = hier sieht es aus wie im Landestrend – Erststimmen 26,7%: gleichbleibend – Zweitstimmen 26,6%: Zuwachs 3,3 %.

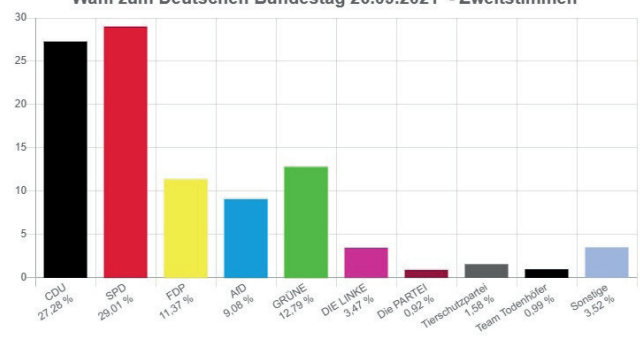
Wesseling = Erststimmen 31,12 % – liegt minimal vor dem Mitbewerber Detlef Seif (CDU), weil dieser massiv an Stimmen verloren hat – Zweitstimmen passend zum Landestrend, 29,01 % mit einem Zuwachs von 3,02 %.

Wenn man diese nüchternen Zahlen als Grafiken betrachtet, können wir doch mit Stolz auf das Ergebnis schauen. Aber wir dürfen uns für den anstehenden Landtagswahlkampf nicht ausruhen, sondern müssen weiter an unserer Präsenz arbeiten. (OK)

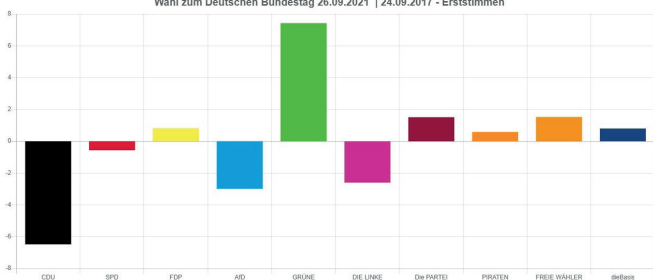
Stadt Wesseling
Wahl zum Deutschen Bundestag 26.09.2021 - Erststimmen



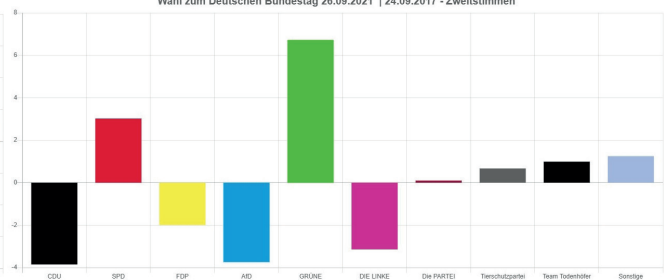
Stadt Wesseling
Wahl zum Deutschen Bundestag 26.09.2021 - Zweitstimmen



Stadt Wesseling
Wahl zum Deutschen Bundestag 26.09.2021 | 24.09.2017 - Erststimmen



Stadt Wesseling
Wahl zum Deutschen Bundestag 26.09.2021 | 24.09.2017 - Zweitstimmen



3 FRAGEN AN CHRISTOPH SCHWARZ

3?

Nach der Neuwahl unseres Ortsvereinsvorstandes, haben wir uns entschieden, unsere nächsten drei Fragen an unseren neuen Vorstand zu richten. Nun befragen wir in dieser Ausgabe Christoph Schwarz, den neuen stellvertretenden Vorsitzenden.

Christoph, herzlichen Glückwunsch zu Deiner Wahl. Sicher würden alle gerne mehr über Dich erfahren. Was sollten wir über Dich wissen?

Vielen Dank für die Glückwünsche! Ich bin seit Oktober 23 Jahre alt, studiere Rechtswissenschaften an der Uni Bonn und bereite mich aktuell auf mein erstes Staatsexamen im kommenden Jahr vor. Vor 7 ½ Jahren, kurz vor den Kommunalwahlen 2014, bin ich in die SPD eingetreten. Seit 2016 bin ich Vorsitzender der Jusos Wesseling und seit verganginem Jahr Mitglied im Rat der Stadt Wesseling. Wenn mal nichts Politisches stattfindet, betreibe ich in meiner Frei-



zeit aktiv Kickboxen und unterstütze natürlich unseren 1. FC Köln.

Kannst Du zu Deiner Vorstellungsbrede bei der Mitgliederversammlung etwas sagen?

In meiner Rede habe ich aufgezeigt, dass wir aus alten Schemata rauskommen und Mut zu neuen Ideen haben sollten. Wie der Bundestagswahlkampf zuletzt gezeigt hat, sind Zeiten, in denen man in der Fußgängerzone steht und Leute mit Flyern füttert, vorbei. Wir müssen Wege finden, wie man die Menschen wieder erreicht. Vielleicht in dem man stärker in die Stadtteile geht und dort mit kreativen Ideen auf die Leute zugeht und nicht wartet, bis diese zu einem kommen. Dazu haben wir schon Überlegungen angestellt und erste Ideen auf den Weg gebracht. Daneben habe ich einen Fokus auf das Thema Digitales gelegt. Insbesondere Social Media wird immer wichtiger, das dürfen wir nicht vernachlässigen. Mit unserer Arbeit legen wir die Messlatte für die anderen Parteien sehr hoch. Darauf können wir uns aber nicht ausru-

hen, sondern müssen immer für Neues offen sein.

Was sind Deine Ziele für den Ortsverein Wesseling? Anders gefragt: was möchtest Du mit uns erreichen?

An oberster Stelle steht, dass wir unsere politischen Themen durchbringen wollen. Das ginge am besten, wenn wir auch in Wesseling eine SPD-Mehrheit hätten. Daran gilt es zu arbeiten. Dies geht aber nicht nur kurz vor der Wahl, sondern ist ein dauerhafter Prozess. Die Leute müssen uns ständig wahrnehmen und wissen, dass sie in uns Ansprechpartner*innen haben, die sich um ihre Anliegen kümmern. Mein Ziel ist es, genau dahin zu kommen. Die Ideen, wie ich mir die Arbeit vorstelle, habe ich ja schon oben etwas aufgezeigt: präsent sein vor Ort und digital erreichbar. Insbesondere möchte ich dazu Wege finden, wie wir alle Genossinnen und Genossen aktiver beteiligen können. Am Ende ist die Politik für uns alle ein Hobby und das soll natürlich Spaß machen.

DER BETRIEBSAUSSCHUSS STELLT SICH VOR

Was wird im Betriebsausschuss besprochen? Was sind Inhalte und Themen?

Überwiegend alles, was der Betriebshof an Tätigkeiten übernimmt, wird im Betriebsausschuss behandelt, also von Stadt- und Grünflächenreinigung über die #meinWesseling-App (bisher: Bürger melden online App) bis hin zum immer wiederkehrenden Thema Überschwemmungen.



Im letzten Betriebsausschuss am 14.09.2021 wurde der Verlauf der dramatischen Tage vom 13. und 14. Juli ge-

schildert, inklusive aller Probleme, die es in unserer Stadt gab. Beispielsweise wurde erläutert, wie dramatisch sich die Lage im Krankenhaus zu spitzte, während im Stadtteil Keldenich durch den Ausfall eines Pumpwerks (im gesamten Stadtgebiet gibt es 13) mehrere Keller und Erdgeschosse vollliefen. Warum auch auf dem Radacker in Urfeld viele Bewohner*innen im Keller nasse Füße hatten, wird noch untersucht. Mittels Bürger*innen-Informationsveranstaltungen möchte man die Bevölkerung über Ursachen und Maßnahmen auf dem Laufenden halten. Ebenso wird dort bis Jahresende eine Überflutungskarte mit Risikobewertung und Beispielen für Lösungen des privaten Ob-

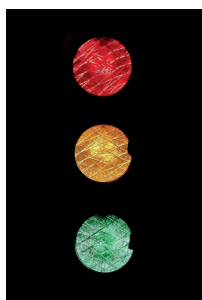
jektschutzes vorgestellt. Dass das neue Rückhaltebecken an Thelens Wiese nun nachgebessert werden muss, wurde schnell festgestellt.

Ebenfalls waren Gartenwasserzähler Thema und damit eine mögliche Reduzierung der Abwassergebühr. Diese Vorlage wurde mangels Informationen vertagt.

Die Satzung über die Straßenreinigung und die Erhebung von Straßenreinigungsgebühren wurden einstimmig beschlossen. Die Aktualisierung war aufgrund von Begrifflichkeiten und steigenden Gebühren zu Entgelten notwendig geworden. Veröffentlicht wird die neue Satzung im Amtsblatt (also unserem Werkbekurier). (JH)

SONDIERUNGSGESPRÄCHE

Die Ampel, die Koalition aus SPD, Grüne und FDP, scheint immer wahrscheinlicher. Bei drei beteiligten Parteien bedeutet das natürlich, dass man Kompromisse eingehen muss. Einige Themen, wie eine Bürgerversicherung, sind nach den Sondierungen augenscheinlich mit der FDP nicht zu machen. Aber das gehört dazu, wenn man eine Regierung bilden will. Man muss Kompromisse eingehen. Das gilt für alle drei Parteien. Es ist gut, dass man sich annähern konnte und ein gemeinsamer Weg gefunden wurde.



Denn mit der Ampel in der Politik ist es wie im Straßenverkehr: ist eines der Lichter schwarz, insbesondere das Rote, gibt es Probleme und Chaos.

Eine Regierung unter Führung der SPD kann entscheidende Weichen stellen. Wir haben wichtige sozialdemokratische Themen aus den Sondierungen mitgenommen. Der Mindestlohn soll auf 12 € steigen, Umgestaltung des Hartz-IV-Systems in ein Bürgergeld, wobei die genaue Umsetzung noch Arbeit bedarf, und kein Anstieg des Renteneintrittsalters. Dazu mehr Klimaschutz und Fortschritt bei der Digitalisierung.

Etwas unklar bleibt bislang, wie die Finanzierung der jeweiligen Themen ausfallen soll. Insbesondere, da die FDP sich beim Thema Steuern durchsetzen konnte und die Superreichen nicht mehr als bisher zum Gemeinwohl beitragen werden, während die Schere zwischen Arm und Reich immer größer wird. Das ist mit einer der sozialen

Fragen unserer Zeit, die die kommende Regierung angehen muss, wo es aber wohl noch Differenzen mit den Liberalen gibt.

Dennoch ist das Sondierungsergebnis ein wichtiger Schritt - wenn auch nur ein Zwischenschritt. Erst die richtigen Koalitionsverhandlungen werden Klarheit über die genaue Ausgestaltung einer Zusammenarbeit bringen. Erst dann wird sich auch zeigen, ob wirklich eine Koalition zustande kommt. Insbesondere beim Thema Ressortverteilung und Posten könnte es noch zu Streitigkeiten kommen. Aber man kann optimistisch sein und sich einen Knick ins Ohr machen für den 31.12., um auch ja nicht die erste Neujahrsansprache unseres neuen Kanzlers Olaf Scholz zu verpassen. (CS)



SITZUNGSKALENDER NOVEMBER

Am 08.11., 15.11., 22.11. und 29.11. jeweils um 18:30 Uhr Fraktionssitzung. Ausschusssitzungen um 18:00 Uhr

04.11. Seniorenbeirat
(15:00 Uhr)

16.11. Betriebsausschuss
17.11. Ausschuss für Familie, Soziales, Gesundheit und Senioren
18.11. Ausschuss für Sport, Freizeit und Kultur

23.11. Ausschuss für Stadtentwicklung und Umweltschutz
24.11. Jugendhilfeausschuss
30.11. Hauptausschuss



ANSPRECHBAR

FÜR DEN ORTSVEREIN

Oliver Koch
oliver.koch@spd-wesseling.de
0176 20397460

FÜR DIE FRAKTION

Detlef Kornmüller
detlef.kornmueller@spd-wesseling.de
0178 7902347

Fraktionssekretärin Jutta Kohaupt
spd@wesseling.de
02236 701-234

Bürozeiten:
Mo. und Di. 12:00Uhr - 18:00Uhr
Mi. und Do. 9:00Uhr - 14:00Uhr

BÜRGERMEISTER ERWIN ESSER

erwin.esser@wesseling.de
02236 701-255

FÜR DIE JUSOS

Christoph Schwarz
christoph.schwarz@spd-wesseling.de
0177 4235694

FÜR DIE ASF

Monika Kübbeler
monika.kuebbeler@spd-wesseling.de
0177 9607595

IM KREIS

Helmut Halbritter
helmut.halbritter@spd-wesseling.de
0172 9881322

Ute Meiers
ute.meiers@spd-wesseling.de
01525 3468423

IM WEB

<https://www.spd-wesseling.de>
Facebook: SPDWesseling
Instagram: @spd.wesseling

FÜR DAS REDAKTIONSTEAM

rheinseiten669@gmail.com

BANKVERBINDUNG

SPD Wesseling
IBAN: DE 30 3705 0299 0184 0005 31
BIC: COKSDE33XXX

